

Was ist wichtiger, Mainboard oder CPU???

Beitrag von „mr.flow3“ vom 24. März 2012, 19:02

Ich frage mich die ganze Zeit, was eigentlich wichtiger für einen Hackintosh...ein kompatibles Mainboard oder ein kompatibler CPU? Oder ist der CPU ganz egal??? Hauptsache das Mainboard ist fürs System ausgerichtet und dann entscheide ich, welche Prozessoren das mainboard zulässt???

Oder muss ich beim CPU auch Obacht geben??? 

Beitrag von „24bit“ vom 24. März 2012, 20:24

Wie so oft ist das Gesamte (Hacki Teil) mehr als die Summe seiner Einzelteile.

Es ist schon richtig, zuerst nach einem kompatiblen Mutterbrett zu schauen, die CPU ist aber keineswegs egal

und die Graka wird umso wichtiger, je mehr hochkarätige Spiele du laufen lassen willst.

Kommt halt immer darauf an, was du mit dem Computer machen willst.

Für Thunderbird und Firefox reicht eine Atom CPU - sogar mit XP als Betriebssystem. 

Beitrag von „_nicci_“ vom 24. März 2012, 20:27

Nach meiner Erfahrung muss jede einzelne Hardwarekomponente kompatibel sein. Mit dem richtigen Mainboard, hast du meistens automatisch auch die richtige CPU.

Nützt dir aber alles nichts, wenn du jetzt die falsche Grafikkarte kaufst. Hast du die richtige Grafikkarte und du benötigst obendrein noch WLAN, dann brauchst du eben auch einen kompatiblen WLAN Stick oder WLAN Karte.

Beitrag von „Schneelöwe“ vom 24. März 2012, 23:03

Also, am wichtigsten ist ein kompatibles Mainboard.

Sekundär ist eine kompatible Grafikkarte und

tertiär ist eine kompatible CPU, wobei ich hier die Wahl zwischen AMD und Intel ausschliesse, da sich keiner bei einem Hackintosh-Neukauf für einen AMD entscheidet.

Desweiteren ist eine Grafikkarte auch auszutauschen bzw. in denn Grundzügen zum laufen zu kriegen bzw. lässt sie sich durch ein lauffähiges Model ergänzen.

Wenn jedoch Komponenten auf dem Mainboard fehlen/falsch sind (HPET, IDE-SATA oder eine nicht abschaltbare interne Grafikkarte), dann wird es kompilziert, und dann rückt der Traum vom Vanilla-Hackintosh in weite ferne.